



**AWO**  
Kinder- und Jugendhilfe  
gemeinnützige GmbH

## Eingewöhnungskonzept



**AWO Kindertageseinrichtung Kaitzer Straße**  
**Kaitzer Straße 73**  
**01187 Dresden**

**Telefon 0351 4718166**  
**Telefax 0351 4519026**  
**info5@awo-kiju.de**

erstellt: Ute Adler, Einrichtungsleiterin  
freigegeben: Claudia Grüneberg, Geschäftsführerin  
Stand: September 2021



## Informationen zur Eingewöhnung

Liebe Eltern,  
bald ist es soweit – Ihr Kind kommt in unsere Kinderkrippe. Herzlich willkommen!

Die Eingewöhnung in unserer Einrichtung gestalten wir für Sie und Ihr Kind strukturiert und gleichzeitig bedürfnisorientiert. Im Fokus stehen das Kind und die Bemühungen der pädagogischen Fachkräfte, um seitenwillen eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft zu Ihnen als Eltern aufzubauen.

Vor der Aufnahme Ihres Kindes finden zwei Termine statt. Es wird für alle neuen Eltern einen Elternnachmittag geben, an dem Sie bereits erste wichtige Informationen über die Einrichtung und die Abläufe bei uns erhalten. Darüber hinaus führen wir individuelle Gespräche mit Ihnen durch. Diese dienen der genaueren Absprache zu Ablauf und Modalitäten der Eingewöhnungszeit.

Bei der Eingewöhnung orientieren wir uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Bei diesem Modell geht es darum, Ihrem Kind ausreichend Zeit zu geben, um sich an den neuen Tagesablauf, andere Bezugspersonen, die anderen Kinder und die fremde Umgebung zu gewöhnen.

Planen Sie mindestens 14 Tage bis vier Wochen für die gesamte Eingewöhnung Ihres Kindes ein. Die Eingewöhnung läuft in drei Phasen ab:

### Die Grundphase

Sie dauert in der Regel drei Tage. Ihr Kind kommt gemeinsam mit einem Elternteil für etwa eine Stunde in die Kindertageseinrichtung. Während der gesamten Zeit bleiben Sie verlässlich im Raum. Ihr Kind kann die neue Umgebung kennenlernen. Es kann beobachten und wahrnehmen und wenn es Lust hat, kann es auch spielen. Bitte akzeptieren Sie das Verhalten Ihres Kindes in dieser Situation. Jedes Kind wird diese Zeit anders erleben, denn jedes Kind ist individuell. Hierzu werden wir mit Ihnen individuelle Absprachen zum weiteren Verlauf der Eingewöhnung führen. Dies bedeutet, dass der 2. und 3. Tag genauso ablaufen kann oder Sie vielleicht schon den Raum für einige Minuten verlassen können und sich in der Zeit in unmittelbarer Nähe aufhalten. Kann sich das Kind schwer von Ihnen trennen oder können Sie sich schwer vom Kind trennen, sollte im Vorfeld abgewogen werden, wer Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase begleitet.

### Die Stabilisierungsphase

In der Stabilisierungsphase beginnt Ihr Kind, sich auf die pädagogische Fachkraft einzulassen. Es akzeptiert, dass Sie kurz den Raum verlassen. Wenn es Hilfe oder Trost braucht, lässt es sich beruhigen. Die Trennungszeit wird nach und nach ausgedehnt. Diese Phase umfasst in der Regel den 4., 5. und 6. Tag der Eingewöhnungszeit. In dieser Zeit bleiben Sie erreichbar, sodass der Kontakt schnell hergestellt werden kann und die pädagogischen Fachkräfte Sie hinzuziehen können.

### Die Schlussphase

Wenn Ihr Kind in der Stabilisierungsphase gut angekommen ist, beginnt die Schlussphase. Jetzt können in Absprache mit Ihnen längere Trennungszeiten geplant werden. Das bedeutet, dass Sie sich für einen mit der pädagogischen Fachkraft vereinbarten Zeitraum von Ihrem Kind verabschieden.

Tränen des Kindes bei der Eingewöhnung sind eine ganz normale Reaktion auf die Trennung. Bitte vertrauen Sie in diesen Momenten unseren pädagogischen Fachkräften, die das Wohl Ihres Kindes immer im Blick haben. Wir werden täglich mit Ihnen in Austausch treten und Sie über den Tagesverlauf informieren.

Indem Sie Ihr Kind bei uns anmelden, gehen Sie eine Erziehungspartnerschaft mit uns ein. Sie vertrauen uns Ihr Kind an, sodass wir an einem wichtigen Lebensabschnitt Ihres Kindes teilhaben dürfen. Dies bedeutet, dass Sie unsere Arbeitsweise, unser Eingewöhnungskonzept und die gemeinsamen Absprachen mittragen.

Bitte kommen Sie bei Anregungen, Problemen oder Fragen auf uns zu, denn gemeinsam werden wir eine Lösung finden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und auf ein gutes Miteinander,

Ihr Krippen - Team

